

GOD SAVE TeBe!



TeBe **live!**

Heft # 18 20.08.2005

Saison 2005/2006



vs. VfL Bochum 1848



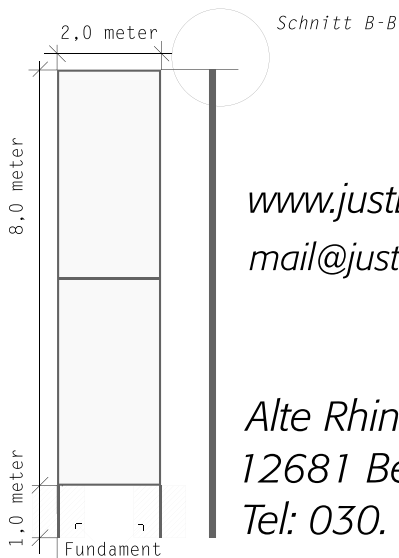
Ideen | Planen | Umsetzen

Ihrer gesamten Werbemaßnahmen

großformatiger spezifische individuelle
_Digitaldruck _Weiterverarbeitung _Montage



Grossformatdruck GmbH & Co. KG



www.justbig.de
mail@justbig.de

Alte Rhinstr. 16
12681 Berlin
Tel: 030. 5491 2113



Tennis Borussia gegen den VfL Bochum: Das scheint ein ungleicher Kampf. Aber Bangemachen gilt bei den „Veilchen“ nicht. Schließlich tritt man im Pokal an, und da gelten bekanntlich eigene Gesetze. Aber auch jenseits der Goldenen Regeln des Fußballsports hat TeBe allen Grund zur Zuversicht.

Die Charlottenburger haben sich neu aufgestellt, ihre Vereinsstrukturen professionalisiert und eine junge, vielversprechende Mannschaft aufgebaut.

Und in der Oberliga herrscht Aufbruchsstimmung. „Berlin, genieße dieses Super-Jahr in der 4. Liga“, titelte kürzlich eine Zeitung. Es gibt viele packende Derbys. Ein echtes Highlight: Das Duell der „Veilchen“ gegen die „Eisernen“, dessen erste Auflage die Fans in der Vorwoche elektrisierte.

Und jetzt, als weiterer Höhepunkt: Die Pokal-Partie gegen den VfL Bochum. Kein Zweifel: Tennis Borussia ist auf bestem Weg, ins Rampenlicht des großen Fußballs zurückzukehren. Mag der heutige Gegner den größeren Etat haben: TeBe ist arm, aber sexy und damit allemal ein attraktives Stück Berlin.

Impressum

Herausgeber: Tennis Borussia e.V.
Waldschulallee 34-42
14055 Berlin

Tel. 030. 306 96 10 | Fax 030. 302 93 47

Redaktion: Felix Krüger (v.i.S.d.P.), Hagen Liebing, Andreas Plumhof, W.Weber

Mail: tebelive@tebe.de

Fotos: Alaska, VfL Bochum

Grafik/Layout: Daniel Sterl, Jörg Jansing

Herstellung und CTP: Europrint medien GmbH, Berlin

gedruckt auf Bilderdruckpapier seidenmatt 135 g/qm im Staccato-Raster

Redaktionsschluss: 16.08.2005



Liebe Tennis-BorussInnen, liebe Gäste!

Heute durchweht einmal wieder eine Ahnung von großem Fußball unser heimeliges Mommsenstadion, wenn in der ersten Runde des DFB-Pokals der erst unlängst aus der I. Bundesliga abgestiegene VfL Bochum zu Gast ist. Als Gewinner des Berliner Amateurpokals haben sich unsere Veilchen für die Teilnahme an diesem Wettbewerb qualifiziert, wo jedes Jahr aufs neue die „Kleinen“ nach der Sensation heischen und versuchen, einem der „Großen“ ein Bein zu stellen.

Nicht anders werden es die Lila-Weißen heute machen: Alles geben, um jeden Meter Rasenfläche kämpfen und versuchen, das unmöglich Scheinende möglich zu machen. Das Spiel gegen den hohen Oberliga-Favoriten am letzten Sonntag hat gezeigt, wie es gehen kann: Wer sich nicht aufgibt und alles versucht, wird am Ende oftmals doch belohnt.



Fehlen werden bei diesem Highlight aller Wahrscheinlichkeit nach Kai Hanke, der nach diversen Blessuren derzeit noch am Anschluss an den Kader ringt, Jens Eckl, der zuletzt von einem Magen-Darm-Infekt geplagt wurde und erst im Laufe dieser Woche wieder ins Training einsteigen konnte sowie Kadir Yilmaz, der in dieser Spielzeit bislang nicht wieder zur guten Form der Vorsaison gefunden hat.

Treue Anhänger der beiden heutigen Kontrahenten werden sich noch gut an die kuriosen Ergebnisse der Spiele gegeneinander in der Saison 1999/2000 erinnern, als TeBe in der Hinrunde zunächst den VfL Bochum im Ruhrstadion mit 6:2 bezwang, um dann im heimischen Mommsenstadion sang- und klanglos mit 0:4 unterzugehen. Und wenn auch eine Wiederholung des letztgenannten Ergebnisses heute in Anbetracht der Kräfteverhältnisse durchaus im Bereich Möglichen liegt, eines steht schon vor dem Anpfiff fest: Sich ohne Gegenwehr abschlagen lassen, wie es die charakterlose Schäfer-Truppe damals tat – das kommt für unsere Jungs heute ganz sicher nicht infrage! Also Bochumer, zieht euch warm an! Denn wie man Favoriten ärgert, das haben die Veilchen erst vor sechs Tagen an genau dieser Stelle gezeigt.

fk

Den Wiederaufstieg im Visier



Zur I. Hauptrunde im DFB-Pokal kommt mit dem VfL Bochum eine Mannschaft ins Mommsenstadion, die sich nach dem jüngsten Abstieg die sofortige Rückkehr ins Fußball-Oberhaus auf die Fahnen geschrieben hat – und die Chancen stehen nicht schlecht, ist der VfL doch nach Abstiegen schon vier mal sofort wieder aufgestiegen.

Trainer Marcel Koller (55 A-Länderspiele für die Schweiz) steht in dieser Saison ein leistungsstarker Kader mit Führungsspielern wie Torwart van Duijnhoven, Verteidiger Drsek, Spielmacher Wosz sowie den Stürmern van Hout und Edu zur Verfügung. Zehn Abgängen, u.a. Bembem (RWG), Knavs, Lokvenc (beide RB Salzburg), Madsen (Köln), Preuß (Frankfurt) und Kalla (Sivasspor, Türkei) stehen die sieben Neuzugänge Butscher (Stuttgart II), China (Brasilien), Drsek (Duisburg), Grote (eigene Jugend), van Hout (Gladbach), Imhof (St. Gallen) und Renno (RWG) gegenüber. Letzterer stand in der Saison 2000/01 bei unseren Veilchen zwischen den Pfosten und war trotz der vielen Gegentore, die er nicht verhindern konnte, bei den Fans außerordentlich beliebt, weshalb er zum Spieler der Hinrunde gewählt wurde. Ihn heißen wir an seiner alten Wirkungsstätte besonders herzlich willkommen. Mit diesem Kader sollte das sportliche Ziel erreichbar sein. Nach dem zweiten Spieltag stehen die Bochumer auf dem dritten Tabellenplatz und befinden sich somit auf einem guten Weg.

Auch um den Nachwuchs muss man sich in Bochum keine Sorgen machen. Obwohl der Verein mit Schalke und Dortmund zwei „Giganten“ als Konkurrenten vor der Haustür hat, spielen die A-Junioren in der Bundesliga, wurden West-Meister und erreichten das Endspiel um die deutsche Meisterschaft (1:3 gegen den VfB Stuttgart).

Insgesamt bringt es der VfL Bochum auf 30 Bundesliga-Spielzeiten und belegt in der ewigen Tabelle den zwölften Platz. Rekordspieler sind Lameck (518 Erstliga-Einsätze), Tenhagen (457) und Woelk (420). In Meisterschaftsspielen trafen TeBe und der VfL Bochum insgesamt acht Mal aufeinander. Die Ergebnisse aus TeBe-Sicht lauten dabei (Heim/Auswärts): 2:0/0:0 (Saison 1974/75), 1:1/1:2 (76/77), 1:1/1:5 (93/94) und 0:4/6:2 (99/00). Heute ist die Favoritenrolle klar verteilt und sollten unsere Veilchen die nächste Pokalrunde erreichen, so wäre dies eine Sensation – aber Träumen wird ja wohl noch erlaubt sein... **ap**



Die erste Runde im DFB-Pokal

am 19.08.2005		
18.30	Wuppertaler SV - TSV 1860 München	-
19.00,	Holstein Kiel - SpVgg Unterhaching	-
19.00	Rot-Weiss Essen - Energie Cottbus	-
19.00	Rot-Weiß Oberhausen - Eintracht Frankfurt	-
19.00	I. FC Köln II - Hannover 96	-
19.00	VfL Bochum II - Erzgebirge Aue	-
19.30	Rot-Weiß Erfurt - LR Ahlen	-
19.30	FSV Mainz 05 II - Karlsruher SC	-
am 20.08.2005		
14.30	FC St. Pauli - Wacker Burghausen	-
15.00	SSV Jahn Regensburg - Alemannia Aachen	-
15.00	FC Ingolstadt - I. FC Saarbrücken	-
15.30	Kickers Offenbach - I. FC Köln	-
15.30	Tennis Borussia Berlin - VfL Bochum	-
15.30	Stuttgarter Kickers - Hamburger SV	-
15.30	Eintracht Trier - I. FC Kaiserslautern	-
15.30	SC Paderborn 07 - VfL Wolfsburg	-
15.30	SG Wattenscheid 09 - Werder Bremen	-
15.30	FC 08 Villingen - Hansa Rostock	-
15.30	Rot-Weiß Erfurt II - Bayer Leverkusen	-
18.00	FC Bremerhaven - FC Schalke 04	-
18.45	TuS Koblenz - Hertha BSC Berlin	-
am 21.08.2005		
14.30	FC Sachsen Leipzig - Dynamo Dresden	-
14.30	TSG Hoffenheim - VfB Stuttgart	-
15.00	VfL Osnabrück - SpVgg Greuther Fürth	-
15.00	Spfr. Siegen - SC Freiburg	-
15.30	I. FC Eschborn - I. FC Nürnberg	-
17.00	FC Kutzhof - Borussia Mönchengladbach	-
17.00	VfL Wolfsburg II - MSV Duisburg	-
17.00	MSV 1919 Neuruppin - Bayern München	-
17.00	Hansa Rostock II - FSV Mainz 05	-
17.00	Magdeburger SV - Arminia Bielefeld	-
am 22.08.2005		
20.25	Eintracht Braunschweig - Borussia Dortmund	-

Tennis Borussia Berlin

- 1 Timo Hempf
- 30 René Rimkus
- 31 Bruno Ulbricht

- 3 Ronny Ermel
- 4 Maximilian Wolchow
- 5 Daniel Gottlieb
- 6 Sascha Köttig
- 7 Jens Eckl
- 8 Daniel Petrowsky
- 9 Michael Fuß
- 10 Osama Mansour
- 11 Christian Kollmorgen
- 12 Kai Hanke
- 13 Stephan Schmidt
- 14 Benjamin Griesert
- 15 Erol Duygun
- 16 Norbert Lemcke
- 17 Jonas Weidner
- 18 Kadir Yilmaz
- 19 Cihan Karadag
- 20 Astrit Selanci
- 21 Felix Below
- 22 Christian Ritter
- 24 Nenad Vuckovic

- Trainer**
 Theo Gries
- Co-Trainer**
 Marco Maschke
- Physiotherapeut**
 Thomas Schwabe
- Mannschaftsarzt**
 Dr. Dietrich Wolter
- Betreuer**
 Frank Lange

Schiedsrichter, -assistenten

VfL Bochum 1848

- 1 Rein van Duijnhoven
- 13 René Renno
- 20 Peter Skov-Jensen
- 31 Christian Vander

- 2 China
- 3 Martin Meichelbeck
- 4 Marcel Maltritz
- 5 Sören Colding
- 6 Daniel Imhof
- 7 Tommy Bechmann
- 8 Thomas Zdebel
- 10 Dariusz Wosz
- 11 Joris van Hout
- 14 Moharram Navidkia
- 15 Pavel Drsek
- 16 Zvezdan Misimovic
- 17 Heiko Butscher
- 18 Mamadou "Momo" Diabang
- 19 Dennis Grote
- 21 Filip Trojan
- 22 Eduardo "Edu" Goncalves
- 23 Ersan Tekkan
- 24 Philipp Bönig
- 25 Claus Costa
- 27 Alexander Thamm
- 35 Ionel Gane

- Trainer**
 Marcel Koller
- Co-Trainer**
 Frank Heinemann, Niko Michaty
- Torwarttrainer**
 Peter Greiber
- Vereinsarzt**
 Dr. Karl-Heinz Bauer
- Physiotherapeut**
 Jürgen Dolls
- Masseur**
 Sascha Zivanovic
- Zeugwart**
 Andreas Pahl

VfL Bochum
 Castroper Straße 145
 44791 Bochum
 Telefon (0234) 95 18 48
 Fax (0234) 95 18 95
 www.vfl-bochum.de



Tabelle - Spieltag - Torschützen

1.	SV Babelsberg 03	2	6:2	6
2.	MSV Neuruppin	2	5:1	6
3.	Ludwigsfelder FC	2	5:2	6
4.	I. FC Union	2	3:2	4
5.	SV Yesilyurt	2	2:1	4
6.	BFC Preussen	2	5:4	3
7.	Berliner AK 07	2	3:3	3
8.	Hansa Rostock II	2	3:3	3
9.	FC Anker Wismar	2	3:4	3
10.	Motor Eberswalde	2	1:2	3
11.	BFC Türkiyemspor	2	0:0	2
12.	Torgelower SV Greif	2	0:1	1
13.	Tennis Borussia	2	2:4	1
14.	BFC Dynamo	2	2:4	0
15.	SV Falkensee/Finkenkrug	2	1:3	0
16.	TSG Neustrelitz	2	3:8	0

Stand: 15.08.2005

Der 3. Spieltag, 20.08.05 - 24.08.05

SV Falkensee/Finkenkrug	FC Anker Wismar	___	:	___
SV Babelsberg 03	Berliner AK 07	___	:	___
I. FC Union	BFC Dynamo	___	:	___
Ludwigsfelder FC	BFC Türkiyemspor	___	:	___
SV Yesilyurt	Motor Eberswalde	___	:	___
BFC Preussen	Tennis Borussia (24.08.)	___	:	___
Torgelower SV Greif	MSV Neuruppin (24.08.)	___	:	___
Hansa Rostock II	TSG Neustrelitz (24.08.)	___	:	___

Tore für TeBe

I	Petrowsky
I	Schmidt



TRINITY CONCERTS

Museumsfestival 2005 - Radio Eins Sommerkonzert
Zraumwohnung-Heather Nova
MIA.-Valentine
 28.8. Museumsinsel 18:30

KORN

29.8. Columbiaballe 20:00

THE ALL-AMERICAN REJECTS
 31.8. Magnet 21:00

COHEED AND CAMBRIA
 31.8. SO36 21:00

FUNERAL for a FRIEND
 1.9. Kato 21:00

WIR SIND HELDEN
 Nada Surf / Turin Brakes
 3.9. Kincl Bühne Wuhlheide 18:00

TRANSPLANTS
 5.9. SO36 20:00

NEGATIVE
 8.9. Columbiaclob 21:00

WILCO
 10.9. Postbahnhof 18:00

BULLET FOR MY VALENTINE
 11.9. Magnet 21:00

MICK HARVEY
 nick cave & the bad seeds mitbegründer
 11.9. Kalkscheune 21:00

Kaizers Orchestra
 14.9. Kato 21:00

JUANES
 23.8. Huxley's 20:00

JN EXTREMO
 24.8. Columbiaballe 21:00

SEETHER
 24.8. Kalkscheune 21:00

DREAM THEATER
 3.10. Columbiaballe 20:00

STEREOPHONICS.
 4.10. Columbiaclob 21:00

THE HELICOPTERS
 5.10. Postbahnhof 21:00

GLUECIFER
 6.10. SO36 21:00 *Abschieds-Tour*

motörhead
 20.10. Columbiaballe 20:00

NEW MODEL ARMY
 25.10. Huxley's 21:00

BILLY IDOL
 26.11. Arena Trepow 20:00



TRINITY THEATER- & KONZERTKASSE ☎(030) 780 99 810
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr & Sa 12.30-18 Uhr - www.trinityconcerts.de
 TRINITY Veranstaltungs- und Promotions GmbH · Gleditschstr. 79 · 10623 Berlin · U7 Eisenacher Str.



M. Koller: „Werden mit unserer besten Elf auflaufen“

Zur Person: Marcel Koller, Jahrgang 60, 55-facher Schweizer Nationalspieler, als Spieler mit Grashoppers Zürich 7x Meister und 5x Pokalsieger in der Schweiz, als Trainer führte er den FC St. Gallen(2000) und die Grashoppers(2003) zu Meisterehren.

ww: Hallo Herr Koller, nach gut einem Jahr Pause treten Sie mit Beginn dieser Saison Ihren zweiten Job in Deutschland an. Wie war Ihr Empfang in Bochum?

MK: Ich bin in Bochum rundum herzlich und gut aufgenommen worden. Den VfL zeichnet eine familiäre Atmosphäre aus, die nicht aufgesetzt ist und alle Mitarbeiter antreibt. Das gefällt mir sehr gut und ich fühle mich sehr gut aufgehoben.

ww: Das VfL-Vorstandsmitglied Dieter Meinhold lobte Sie als innovativen Trainer mit neuen Ideen, an dem der VfL seine Freude haben und, vor allen Dingen, mit dem er seine angestrebten Ziele erreichen wird. Das hört sich gut an, aber setzt Sie das nicht enorm unter Druck?

MK: Jeder Trainer wird letztlich an seinen Erfolgen, an den Punkten gemessen. Es kann aber nur für den Erfolg förderlich sein, wenn die Methoden, mit denen ein Trainer erfolgreich sein will, von der Vereinsführung unterstützt werden. Unangenehmen Druck verspüre ich absolut nicht, dafür bin ich aber auch schon viel zu lange dabei.

ww: Der VfL hat zu Beginn dieser Saison etliche Leistungsträger verloren. Konnten Sie die Abgänge gleichwertig ersetzen und: wie und wo sehen Sie Ihr Team?

MK: Wir sind auf allen Positionen doppelt besetzt und haben uns mit Spielern verstärkt, die sowohl charakterlich als auch spielerisch optimal zu uns passen. Wenn wir konzentriert und stetig arbeiten, werden wir eine gute Rolle spielen.

ww: Wie ist Ihre persönliche Zielstellung vor dieser Saison?

MK: Der Verein will aufsteigen und ich unterstütze dieses Ziel mit aller Kraft. Wir wollen erfolgreichen Fußball spielen und ich bin froh, mit einer Mannschaft zu arbeiten, die sich wie ich immer weiter verbessern will.

ww: Wer sind für Sie die Favoriten für den Aufstieg?

MK: Neben den Absteigern erwarte ich Aachen, 1860, Fürth und eine Überraschungsmannschaft oben.

ww: Gehen wir mal zum Tagesgeschäft, dem DFB-Pokalspiel gegen Tennis Borussia, über: Mal ehrlich, hätten Sie sich lieber einen anderen Gegner als den Oberligisten Tennis Borussia gewünscht?

MK: Es ist doch gerade der Reiz des DFB-Pokals, dass der vermeintlich Kleine dem Großen versucht ein Bein zu stellen.



Dabei ist es letztlich egal, ob der Gegner aus der Regionalliga, Oberliga oder Verbandsliga kommt. Die Spieler von Tennis Borussia werden alles geben. Wir müssen ernsthaft zur Sache gehen und dürfen nicht glauben, dass die Begegnung in Berlin ein Selbstläufer wird.

ww: Es ist doch eine klare Sache für Ihre Jungs, quasi ein Wochenendausflug: nach Berlin jetten, einlaufen, den „Kleinen putzen“ und ab nach Hause! Was soll schon groß passieren? Oder kalkulieren Sie ernsthaft eine „Panne“ in Berlin ein?

MK: Keiner meiner Spieler wird mit dieser Einstellung auflaufen. Da können Sie sicher sein. Wir nehmen die Partie sehr ernst,

denn der DFB-Pokal ist eine für den Verein, Spieler, Trainer und das Umfeld sehr wichtige Angelegenheit.

ww: Wird Ihre erste Garnitur auflaufen oder nutzen Sie das Pokalspiel gegen den unterklassigen Gegner, um personelle Alternativen zu testen?

MK: Wir werden mit unserer besten Elf auflaufen. Wie die aussehen wird, werde ich aber natürlich noch nicht verraten.

ww: Herr Koller, wir danken Ihnen für dieses Gespräch, wünschen Ihnen mit dem VfL alles Gute und unseren Zuschauern am heutigen Nachmittag einen packenden Pokalfight im Mommsenstadion.





Ch. Kollmorgen: Mit 15 schon in Wembley

II - Christian Kollmorgen Spitzname: Koller
 Geburtsdatum: 15.11.1977 Geburtsort: Rostock
 Größe: 1,86 m Gewicht: 79 kg
 Nationalität: deutsch Muttersprache: deutsch
 ... sportlich
 Position: Links-Sturm Bei TeBe seit: 01.07.2005
 Vereine vorher: FC Hansa Rostock, SV Warnemünde, MSV Neuruppin, FC
 Schönberg 95
 Bisherige Erfolge: trotz 22 Jahren Fußball immer noch jede Menge Spaß am
 Fußball
 ... persönlich
 Beruf: Student
 Hobbies: Internet, Sport, Technik
 Lieblingsmusik: Black, Rock-Pop Lieblingsbuch: Donald Duck
 Lieblingsessen: Kasserlbraten
 Lieblingsverein: Arsenal London Lieblingsspieler: T. Henry
 Schönstes Fußballerlebnis: Spiel im Wembleystadion mit der U15 gegen England
 Schönstes Erlebnis mit TeBe: Trainingslager in Rabenberg
 Sportliche Ziele: Erfolge & Aufstieg in die Regionalliga in den nächsten 1-3 Jahren



ww: Hallo Christian, oder hat sich das „Koller“ aus Deinen Schönberger Zeiten auch hier schon durchgesetzt, bist Du schon in Berlin „angekommen“? Wie sind Deine ersten Eindrücke von Deinem neuen Verein und den neuen Jungs?

CK: In Berlin angekommen bin ich schon lange. Seit drei Jahren wohne ich in der Stadt. Nach Schönberg bin ich immer gependelt. Ein Teil der Mannschaft nennt mich „Koller“, einige andere „Kolli“. Die ersten Eindrücke sind gut. Bei TeBe

hat ein totaler Umbruch stattgefunden und viele neue Spieler sind gekommen. Von daher ist das alles recht schnell zusammen gewachsen.

ww: Du warst von einigen Vereinen umworben. Weshalb hast Du Dich für Tennis Borussia entschieden?

CK: Tennis Borussia hat einen guten Namen. Der Verein ist auf mich zugekommen. Das auf Zukunft ausgerichtete Konzept, das man mir vorgestellt hat, hat mich überzeugt. Deshalb habe ich mich für Tennis Borussia entschieden.

ww: Ich sage es mal so: ich freue mich auf Christian Kollmorgen, weil ich seine Qualitäten kenne und schätze und ich weiß, er wird Tennis Borussia weiter bringen. Da ich garantiert nicht der Einzige bin, der so denkt, lastet ein gewisser Erwartungsdruck auf Dir. Wie gehst Du damit um?

CK: Ich kann mit dem Erwartungsdruck umgehen; zum einen ist das nichts Neues für mich, zum anderen gehöre ich ja schon zu den erfahreneren Spielern. Überall, wo ich hingekommen bin, hat man etwas von mir erwartet. Das war in Neuruppin so, das war in Schönberg so und das ist auch hier bei Tennis Borussia so. Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und hoffe, dass ich sie erfolgreich bewältigen werde.

ww: Im DFB-Pokal zu spielen ist für Dich nichts Neues mehr. Ist dieses Spiel gegen den Zweitligisten VfL Bochum trotzdem noch etwas Besonderes für Dich?

CK: Ja, das ist richtig. Wenn Du schon ein paar Mal beim DFB-Pokal dabei warst, ist es nichts Neues mehr. Trotzdem macht es natürlich immer wieder Spaß gegen einen klassenhöheren Verein anzutreten. Eine sportliche Herausforderung ist so ein Spiel in jedem Fall.

ww: Du weißt wie schwer es ist, aus dieser Oberliga aufzusteigen. In dieser Saison ist die Nord-Staffel ziemlich gut besetzt. Wer ist für Dich Favorit auf den Staffelsieg und wo siehst Du Tennis Borussia?

CK: Für mich gibt es keinen Favoriten. Vom Geld her müsste es eine klare Angelegenheit für Union sein, aber ich habe das erste Spiel der Köpenicker gesehen und das war nicht wirklich überzeugend. Die Saison dauert lange und es wird mit Sicherheit kein Durchmarsch für Union geben. TeBe sehe ich im vorderen Drittel: wir müssen uns nur schnell finden und unsere, zweifelsohne vorhandenen, Qualitäten auch ausspielen.

ww: Tennis Borussia ist gerade dabei eine neue Mannschaft aufzubauen. Aufgrund Deiner Erfahrung zählst Du auf jeden Fall zu den Führungsspielern und Dir wird in dieser „Jugendstil-Mannschaft“ auch eine Schlüsselposition zukommen. Wo siehst Du Dich selbst in dieser Mannschaft? Was hast Du Dir in dieser Saison für Ziele gesetzt? Persönlich und mit Tennis Borussia?

CK: Ich will für Tennis Borussia als Stammspieler und Leistungsträger eine gute Saison spielen. Wir wollen für die eine oder andere Überraschung sorgen, schließlich hat Tennis Borussia einen guten Namen und das verpflichtet. Das neue Konzept, die junge Mannschaft langsam aufzubauen, erinnert mich an die Hansa Amateure. Der Aufstieg ist kein Selbstläufer und diese Mannschaft ist eindeutig eine Perspektivmannschaft, die langsam wachsen muss.

ww: Christian, wir danken Dir für das Gespräch und wünschen Dir einen optimalen Saisonverlauf und viele Tore.

Das gesamte Interview ist unter www.tebe.de nachzulesen.



Gut zu wissen



„Christian Kollmorgen ist ein prima Fussballer und ein ganz feiner Mensch. Was mir zu ‚unserem Sportstudenten‘ sonst noch einfällt? Nachdem er Udo Lattek getroffen hatte, wollte er immer mal zum Weizenbierkontest gegen ihn antreten!“

Sven Wittfot, (FC Schönberg 95) über seinen ehemaligen Mitspieler Christian Kollmorgen

**Einladung Frühschoppen
Morgen, So. 21.8.05, ab 10.30 Uhr
im Loretta, Lietzenburger Str. 89**

**Team & Trainer
stellen sich euren Fragen**

100 Liter Freibier für TeBe-Fans

Auf in den Fan-Shop!
Das neue TeBe-Trikot in allen Größen
nur 49,90€

René Renno: Die erste Liga im Visier



Zur Person: René Renno, 26 Jahre, Berliner, hier tätig für Norden Nordwest, Hertha BSC und TENNIS BORUSSIA, seit Beginn dieser Saison beim VfL Bochum. Weitere Stationen seiner Karriere waren die SG Wattenscheid 09 und Rot-Weiss Essen.

ww: Hallo René, welcome back in Berlin, sozusagen. Wie geht es Dir?

RR: Es geht mir gut. Ich fühle mich hier im Ruhrgebiet sehr wohl und bin in Bochum heimisch geworden.

ww: Ich kann Dir an dieser Stelle verraten, dass Dich die TeBe-Fans nicht vergessen haben, speziell Dein Duett mit „Malle“ Malchow „Tennis hat die besten Fans der Welt!“

RR: (Lacht!) Das war nach dem vorletzten Spieltag. Die Fans von TeBe standen ja immer hinter uns, egal wie wir gespielt haben und wie die Spiele ausgegangen sind. Da haben Malle und ich mit den Fans zusammen gefeiert. Ich hoffe, davon gibt es keine Tonaufnahmen. Es war eine sehr schöne Zeit bei TeBe, wenn auch nicht besonders erfolgreich.

ww: Was hat Dich zum Wechsel zu VfL Bochum bewegt?

RR: Es ist mein absoluter Traum, in der ersten Liga zu spielen und beim VfL Bochum sehe ich die realistische Chance, das zu schaffen.

ww: Wie sind Deine persönlichen Zielstellungen für diese Saison?

RR: Erstmal ganz klar der Aufstieg mit dem VfL. Längerfristig will ich im Ruhrstadion zwischen den Pfosten stehen und das am liebsten mit dem VfL in der Bundesliga.

ww: Mit Rein van Duijnhoven hast Du einen Klassenmann vor Dir. Siehst Du eine reelle Chance, an ihm vorbei zu ziehen?

RR: Das kann nur der Trainer entscheiden. Ich will mich mit guten Leistungen im Training anbieten und mich stetig verbessern. Von einem Klassenmann wie Rein kann ich auch noch einiges lernen.

ww: Wie sind Deine Pläne für Deine weitere Karriere? Möchtest Du mal wieder in Deiner Heimatstadt spielen?

RR: Man soll ja nie „Nie“ sagen. Ich denke aber nicht zu weit in die Zukunft, sondern lebe in der Gegenwart und da gebe ich alles im Training. Mein Ziel ist es, aufzusteigen und dann solange wie möglich mit dem VfL in der Bundesliga zu bleiben. Vielleicht gelingt uns dann ja mal wieder ein kleines europäisches Wunder – aber das ist Zukunftsmusik.

ww: Vielen Dank für das Gespräch, René, Dir weiterhin alles Gute.

RR: Dir auch vielen Dank.



Danke, „Schmitti“

Den letzten Aufreger gab es nach dem Abpfiff. Da wollte doch tatsächlich irgend so ein Stinker die neue „God save TeBe“-Fahne klauen. Damit sollte er jedoch an diesem Abend nicht durchkommen. Er wurde seiner gerechten Strafe zugeführt und die Fahne blieb da, wo sie hingehört. Soviel zu den Scharmützeln außerhalb des grünen Rasens. Auf dem Geläuf ging es ebenfalls hoch her. Doch der Reihe nach.

Ein rauschendes Fußballfest war es nicht, dieses Lokalderby zwischen Tennis Borussia und dem 1.FC Union. Das wussten wir aber eigentlich schon vorher. Lokalderbys sind selten Fußballfeste. Es geht dabei um zuviel, als dass man sich da in Schönspielerei ergehen könnte. Bei einem Lokalderby sind andere Tugenden gefragt. Der Sieg muss her, egal wie. Und so war es auch in diesem Spiel. Entgegen aller Befürchtungen konnte TeBe mit dem Liga-Giganten gut mithalten und bestimmte zeitweise sogar das Spiel. Wie schon im ersten Saisonspiel in Ludwigsfelde ließ eine Unaufmerksamkeit die Mannschaft in Rückstand geraten. Wer nun gedacht hatte, das wäre das Fanal für den Sturm des Mommsenstadions durch den Favoriten aus Köpenick, der wurde, so er Lila-Weißer war, glücklicherweise eines Besseren belehrt. Die Mannschaft schüttelte den Schock ab und griff auf das in solchen Situationen einzige wirklich taugliche Mittel zurück: sie fightete bis zum Umfallen. Spielerisch war das Spiel von TeBe-Seite keinesfalls eine Offenbarung, vieles blieb Stückwerk, was natürlich auch dem derzeit mangelnden Selbstvertrauen geschuldet ist. Was funktionierte war der Mannschaftsgeist und der Einsatzwille. Und das wurde am Ende auch noch belohnt. Als eigentlich niemand mehr so recht mit einer Ergebniskorrektur rechnete, gelang dem für mich besten Spieler auf dem Platz das 1.:1. Damit krönte Stephan Schmidt seine vorzügliche Leistung an diesem Tag. Er kämpfte hinten, er rackerte im Mittelfeld und er war im entscheidenden Augenblick an der richtigen Stelle. Danke, „Schmitti“! **ww**



Volltreffer

Made in Berlin

Was - Wann - Wo

So	21.08.05	09:00	Stralsunder Straße	Berliner Pokal C-Jugend: Hürriyet - TeBe
So	21.08.05	14:00	Brunsbütteler Damm (Ex-Am-Industriegelände)	2. Männer Landesliga: Spandauer Kickers - TeBe II
So	21.08.05	14:00	Eichkamp	Frauen 2. Bundesliga Nord: TeBe - SuS Timmel
Mi	24.08.05	18:30	Preussenstadion, Malteserstraße	Männer Oberliga: BFC Preussen - TeBe
So	28.08.05	11:30	Maybachufer	Pokal 2. Männer: NFC Rot-Weiß II - TeBe II
So	28.08.05	12:00	Am Borsigpark	Oddset-Cup: SV Bosna i Hercegovina - TeBe
So	28.08.05	13:00	Mommsenstadion	A-Junioren Bundesliga NNO: TeBe - Werder Bremen
So	28.08.05	14:00	Heidewaldstadion	Frauen 2. Bundesliga Nord: FC Gütersloh 2000 - TeBe
Fr	02.09.05	19:30	Mommsenstadion	Männer Oberliga: TeBe - SV Babelsberg 03
So	04.09.05	11:00	Kühler Weg	2. Männer Landesliga: TeBe II - SD Croatia
So	04.09.05	14:00	Mommsenstadion	A-Junioren Bundesliga NNO: TeBe - VfL Osnabrück

**Fundstücke:**

„Alles hat gestimmt: Das Wetter war gut, die Stimmung war gut, der Platz war gut - nur wir waren schlecht.“

(Dariusz Wosz, VfL Bochum)

gefunden bei: www.fussballzitate.de

on tour

➔ ... mit TeBe

Preussenstadion, Lankwitz: Malteserstraße Ecke Kamenzer Damm, Bus X 83, 181, 182, 183, 184, 187, 283, 284
Borsigpark, Tegel: Berliner Str. 71-82, U6 Borsigwerke, S25 Tegel

➔ ... mit TeBe II

Brunsbütteler Damm, Staaken-West: Bus 132 bis Döberitzer Weg
Maybachufer, Neukölln: Bus M29, Zugang über Pflügerstr.

➔ ... mit den Frauen

Heidewaldstadion, Gütersloh: A2 aus Richtung Hannover:
Abfahrt Gütersloh - nach rechts in Richtung Gütersloh fahren und der Beschilderung Heidewaldstadion folgen (Quelle: www.dfb.de)

Tennis Borussia bedankt sich bei seinen Wirtschaftspartnern:**Hauptsponsoren:**

Axel Lange Versicherungen / Generali Gruppe
Best Western Premier Hotel am Borsigturm
K.I.T. GmbH Berlin Association & Conference Management Group

Ausrüster:

Nike Deutschland

Offizielle Sponsoren:

AWOG Büro-Organisations Gesellschaft
Berliner Pilsner
Berliner Restaurant „Kuchel-Eck“
Betonsystem Schalungsbau GmbH
Dietz Fruchtsäfte
Fleesensee Verwaltungs GmbH
Hotel Steglitz International
Just Big Grossformatdruck GmbH & Co. KG
Krongut Bornstedt
M.C.F. Motor Company Fahrzeugvertriebs GmbH
Media Saturn Berlin-Reinickendorf
Sicherheitsservice Berlin GmbH
TC SCC Clubgastronomie
Toshiba
Trinity Concerts GmbH
Volkswagen Zentrum Spandau – Eduard Winter



Eine erfolgreiche Saison

Die Saison 2004/05 war für den Verein Tennis Borussia ein erfolgreiches Jahr. Das Aushängeschild, die 1. Männermannschaft belegte in der Oberliga einen guten vierten Platz und holte als Sahnehäubchen den Berliner Amateuropokal durch einen 5:4-Sieg nach Elfmeterschießen gegen den BFC Alemannia 90-Wacker. Zur Belohnung darf die Mannschaft von Theo Gries sich heute in der ersten Runde des DFB-Pokals mit den Profis vom VfL Bochum messen.



Die neu formierte 2. Mannschaft unter Leitung von Trainer Alf Fistler belegte in der Abschlusstabelle der Landesliga (2. Abteilung) einen unerwartet guten siebenten Platz.

Auch in Sachen Frauenfußball war TeBe erfolgreich. In der neu gegründeten 2. Bundesliga erreichten die Veilchenladies den zweiten Rang und verpassten die Rückkehr in die Erstklassigkeit nur knapp. „Nebenbei“ wurde auch bei den Damen der Berliner Landespokal geholt (9:0 gegen den BSC Marzahn).

Die A-Jugend konnte sich nach einer durchwachsenen Serie letztendlich den Klassenerhalt in der Bundesliga sichern und erreichte zudem sensationell das Finale im DFB-Pokal. Dieses wurde zwar nach großem Kampf gegen die mit Jugend-Nationalspielern gespickte Mannschaft des FC Schalke 04 mit 1:3 verloren, brachte aber Prestige und Sympathien sowie allen – Spielern und Fans gleichermaßen – ein unvergessliches Erlebnis.

Die von Ex-Spieler Taskin Aksoy trainierte B-Jugend wurde Berliner Meister und stieg nach zwei Jahren der Abwesenheit und dem bitteren Scheitern in der Relegation im Vorjahr endlich wieder in die Regionalliga – die höchste Spielklasse in dieser Altersstufe – auf. Diesmal konnten die Aufstiegsspiele – der Gegner war nun Neubrandenburg – mit 2:2 und 3:0 erfolgreich gestaltet werden.

Und auch die C-Jugend feierte mit der Berliner Vizemeisterschaft einen großen Erfolg.

Hoffen wir, dass auch die Saison 2005/06 für alle lila-weißen Teams eine erfolgreiche wird. **ap**

Abb. zeigt Corolla Verso

Mehr Zufriedenheit* für weniger Geld!



Mehr-Wert-Erhöhung:
Wir zahlen Ihnen bis zu
3.000,- EUR
Mehr-Wert für Ihren
Gebrauchten!**

Anstatt die Mehrwertsteuer zu erhöhen,
erhöhen wir lieber den Mehr-Wert Ihres
Gebrauchten!

Wenn Sie sich jetzt für einen neuen Toyota entscheiden und bis zum 30.9.2005 zulassen, nehmen wir Ihren Gebrauchten für einen Mehr-Wert von bis zu 3.000,- EUR in Zahlung!**

* Toyota Fahrer sind die zufriedensten Autofahrer Deutschlands, lt. J.D. Power- & Associates Zufriedenheitsstudie 2005. Markensieg für Toyota, Klassensieg für den Corolla Verso!

**Je nach Zustand Ihres Fahrzeugs. Dieses Angebot gilt nur bei Bestellung ab 11. August 2005 und Zulassung bis 30.9.2005 und nur bei Kauf eines Neuwagens von Toyota und DAT/Schwacke-Bewertung Ihres Gebrauchten durch unsere Spezialisten.

Die Eintrittskarte für das Spiel am 14.8.2005
berechtigt zum kostenlosen 16-Punkte-Check
in allen Filialen (bis 31.12.2005, zzgl. Material)

JD
POWER REPORT
2005

Nachzulesen in mot 15/16 - 2005



Nichts ist unmöglich. **TOYOTA**

MOTOR
COMPANY

www.motor-company.de

Marzahn • Allee der Kosmonauten 27/Ecke Rhinstraße
Tel. (030) 54 95 60

Reinickendorf • Ollenhauerstr. 9-12/Kurt-Schumacher-Platz
Tel. (030) 4 98 80 80

Moabit • Kaiserin-Augusta-Allee 14 • Tel. (030) 3 49 94 90

Lichterfelde • Ostpreußendamm 139 • Tel. (030) 7 72 07 60

Spandau • Am Juliierturm 50 • Tel. (030) 3 38 90 00

Finowfurt • Schöpferter Ring 182 • Tel. (0 33 35) 4 49 70

Potsdam-Babelsberg • Großbeerenstraße 249

Tel. (03 31) 64 98 10

Nauen • Robert-Bosch-Straße 5 • Telefon (033 21) 4 43 70



Planen Sie mit uns!?

BAW&S Sattlerei und Planen GmbH

Alte Rhinstr. 16 | 12681 Berlin

T: +49. 30. 5491 2114 | F: +49. 30. 5491 2112

mail@baw-s.de

WerbePlanen WerbeBanner Werbeträger



Wimpel Fahnen Folienschnitt
CarportBedachung Poolabdeckungen
Pkw-Hängerplanen Pergolen